

HAMBURG



STRAFVOLLZUG

19 Jahre lang saß Henry-Oliver Jakobs wegen Mordes im Knast. In der MOPO erzählt er von der Zeit hinter Gittern – und von seiner Läuterung

DANIEL GÖZÜBÜYÜK
daniel.goe@mopo.de



Stille. Diese zermürbende Stille. Einsamkeit, keine Zuneigung, Langeweile, lausiges Essen – und immer der gleiche Tagesablauf. Ein Leben ohne Freiheit auf acht Quadratmetern – Henry-Oliver Jakobs (47) weiß, wie sich das anfühlt. 19 Jahre lang saß er unter anderem wegen Mordes im Gefängnis. In der MOPO gibt er jetzt intime Einblicke in diese Zeit hinter Gittern.

19 Jahre saß Henry-Oliver Jakobs (47) in der JVA. In der MOPO erzählt er, wie er sich während seiner Haftzeit umbrachte. Heute sei er geläutert, sagt er und arbeitet in der Kriminalitätsprävention: www.gefangene-helfen.de